

Seniorin beklaut 76-Jährige

Hanau (pm/upn). „Ich will Geld für einen Nachbarn abgeben und benötige deshalb einen Briefumschlag“ - mit dieser Ausrede verschaffte sich am Mittwoch gegen 11.15 Uhr eine etwa 70 Jahre alte, schlanke, und 1,70 Meter große Frau Zutritt in eine Wohnung am Alten Rückinger Weg. Eine 76-jährige Bewohnerin ließ die fremde Brillenträgerin, die auffallend viele Ringe an den Fingern trug, herein. Die grauhaarige Unbekannte lenkte ihr Opfer unter immer neuen Vorwänden ab, bis sie nach einer Weile wieder abhaute. Erst als die aufdringliche Frau weg war, stellte die Bewohnerin fest, dass in den anderen Zimmern die Schränke durchwühlt waren und Schmuck fehlte. Das Ablenkungsmanöver wurde offensichtlich dazu genutzt, um eine Komplizin, eine mutmaßliche Trickdiebin, einzuschleusen. Der gutgläubigen 76-Jährigen war im Nachhinein aufgefallen, dass noch eine kleinere, kräftige Frau mit im Schlepptau war. Anwohner oder Passanten, denen im Bereich der 90er Hausnummern die Personen aufgefallen sind, melden sich bitte bei der Kripo unter der Telefonnummer 0 61 81/10 01 23.

Blumenbote führt Übles im Schilde

Hanau (pm/upn). Eigentlich ist es ein schöner Moment, wenn man Blumen geschenkt bekommt. So sollte es auch bei einer Rentnerin am Mittwoch sein, als gegen 11.15 Uhr ein 30 bis 40 Jahre alter Mann mit einem Blumenstrauß vor der Wohnungstür stand. Der mit Sonnenbrille, dunkler Mütze, dunkler Jacke und Jeans bekleidete Fremde gaulte allerdings der 90-Jährigen vor, dass sie die 500. Kundin einer Metzgerei sei. Um den mitgebrachten bunten Strauß zu übernehmen, bat der Blumenbote um Einlass. Nach einem kurzen Gespräch verabschiedete er sich dann wieder. Erst als der Mann weg war, stellte die Seniorin fest, dass ihre Handtasche mit dem Portemonnaie fehlte. In der Tasche war eine größere Geldsumme, die die Dame noch am selben Vormittag von einem Geldinstitut abgehoben hatte. Zeugen, die im Bereich der Bangerstraße Beobachtungen gemacht haben, melden sich bitte bei der Kripo unter der Telefonnummer 0 61 81/10 01 23.

Gesprächskreis für Krebspatienten

Hanau (don/thb). Die Hanauer Frauen-selbsthilfe nach Krebs lädt für Dienstag, 4. November, zum Gesprächskreis über Krebs ein. Beginn ist um 15 Uhr im ersten Stock des Klinikums Hanau an der Leimenstraße 20, Haus C. Teilnehmen können alle Frauen und Männer, die eine Operation, Chemo- oder Strahlentherapie überstanden oder vor sich haben. Das Treffen dient der Kontaktaufnahme zur Selbsthilfegruppe und zum gegenseitigen Austausch über Erfahrungen. Anwesend ist eine Ansprechpartnerin aus der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Freude über anonyme Spende

Hanau (sat/rb). Bei der Vereinten Martin Luther und Althanauer Hospital Stiftung ist eine Spende von 8000 Euro eingegangen. Der Absender der Zuwendung möchte jedoch anonym bleiben. Das Geld erreichte die Stiftung in einem schlichten Umschlag mit einem Zettel. Mit dem Spendengeld sollen nun die Menschen in den Stiftungshäusern unterstützt werden, die sich in finanziell schwierigen Situationen befinden. Ideen wie kleine Geschenke, Ausflüge, Hörbücher, eine Kleiderhilfe oder die Teilnahme an kleinen Reisen für Pflegebedürftige könnten laut Pfarrerin Brigitte Rohde nun in die Tat umgesetzt werden.

Halloween-Party im Culture Club

Hanau (sat/tok). Die „größte Halloween Party Hanaus“ findet heute im Culture Club, Vor der Pulvermühle 11, statt. Der Einlass beginnt ab 21 Uhr. Auftreten wird die Band Helium 6. Darüber hinaus sorgen die DJs des Culture Club für den musikalischen Rahmen. Karten für 14,20 Euro gibt es im HANAUER Leserladen an der Donaustraße 5 und der Langstraße 47.

Tour nach Erfurt

Hanau (mek/thb). Der Förderverein Trauerarbeit veranstaltet am Donnerstag, 4. Dezember, eine Tagesfahrt nach Erfurt. Die Abfahrt mit dem Reisebus ist ab 8 Uhr in Klein-Auheim und am Hauptbahnhof geplant. Mitreisende haben die Möglichkeit, über den Weihnachtsmarkt zu schlendern und bei Touren, die pro Person, inklusive Stadtführung, 38 Euro kosten, Sehenswürdigkeiten zu besichtigen. Weitere Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0 61 81/96 93 00 oder unter E-Mail an erwin-kress@t-online.de.



Abrissbagger legen alte „Schatzkammer“ frei

Was bösen Buben – zum Glück – in Jahrzehnten nicht gelungen ist, schaffen nun die modernen Abrissbagger in kürzester Zeit: An der Leipziger Straße sind bei Bauarbeiten die alten Tresore auf dem ehemaligen Degussa-Gelände freigelegt worden.

Massive Stahltüren sicherten dort früher die „Schätze“ der Gold- und Silber-Scheidanstalt vor allzu neugierigen Blicken und vor allem vor langen Fingern. Massive Lastenaufzüge nebenan zeugen davon, dass dort über Jahrzehnte recht viel Edel-

metall gelagert worden sein muss. Dort entsteht nun ein weiteres Parkhaus, das künftig ausschließlich von den Mitarbeitern des Heraeus-Konzerns genutzt werden kann.

thb/Foto: Kai Pfaffenbach/Reuters

Hilfe beim Sterben ist erwünscht

Franz Müntefering Redner beim öffentlichen Gespräch des Palliativvereins im CPH

Hanau (ju). Ein kleines Beiwort macht den großen Unterschied: „Hilfe beim Sterben oder Hilfe zum Sterben?“ heißt das Thema einer Veranstaltung mit prominenter Besetzung, zu der der Förderverein Palliative Patienten-Hilfe Hanau für Samstag, 22. November in den Congress Park Hanau einlädt. Als Redner für das öffentliche Gespräch hat der Verein den früheren SPD-Chef und Vizekanzler Franz Müntefering sowie den Berliner Internisten Dr. Michael de Ridder gewonnen.

Für den Palliativverein ist die Zusage des ehemaligen Sozialministers und einstigen Bundesvorsitzenden der SPD ein großes Glück, wie gestern der Schatzmeister des Vereins, Ralf Schilling, gegenüber dem HA erklärte. Alle zwei Jahre veranstaltet der Förderverein ein öffentliches Gespräch zum Thema Abschied, Würde und das Sterben. Diese Gespräche finden im Wechsel mit Fachforen statt. Mit Franz Müntefering habe man vor einigen Jahren schon einmal Kontakt aufgenommen. Damsals habe der prominente Sozialdemokrat es zeitlich nicht einrichten können, aber einen Auftritt zu einem späteren Zeitpunkt nicht ausgeschlossen. Diesmal habe er spontan zugesagt. Man erwarte im CPH rund 500 Besucher, so Schilling. Müntefering, der seit 2013 ehrenamtlicher Präsident des Arbeiter-Samariter-Bundes ist, hatte sich 2007 aus der Politik zurückgezogen, um seine krebserkrankte Frau zu betreuen und zu begleiten, die 2008 starb. Er lehnt eine gesetzliche Neuregelung der Sterbehilfe ab, wie sie derzeit im Bundestag vorbereitet wird und sieht in der Debatte eine „gefährliche Melodie“, wie er in Zeitungsbeiträgen und Auftritten in Talkshows deutlich machte. „Zu beschließen, für welche Menschen welche Sterberegeln gelten sollen und für welche nicht, ist nicht nur eine Zumutung für die Abgeordneten. Es ist keine Sache für den Gesetzgeber“, erklärte er unlängst in einem Interview mit der „Westdeutschen Allgemeinen Zeitung“. Die aktuelle Debatte dürfe nicht auf die Hilfe zur Selbsttötung reduziert sein. Wichtiger sei es zu beantworten, ob die Gesellschaft ausreichend Pflegekräfte zur Verfügung stelle und ob die Pflegeversicherungseinnahmen ausreichen. Weiterer Gesprächspartner bei der Veranstaltung am 22. November wird der Berliner Internist und Rettungsmediziner



Franz Müntefering, ehemaliger SPD-Parteivorsitzender und Bundesminister a.D., wird am Samstag, 22. November, auf Einladung des Hanauer Palliativ-Vereins im CPH über den Umgang mit dem Sterbewunsch kranker Menschen sprechen. Kürzlich war dieses Thema Gegenstand in der ARD-Talkreihe von Günther Archivfoto: dpa

Dr. Michael de Ridder sein. Der Autor des vielbeachteten Buchs „Wie wollen wir sterben?“ – Ärztliches Plädoyer für eine neue Sterbekultur in Zeiten der Hochleistungsmedizin“ befürwortet den assistierten Suizid als letzten Ausweg. Er ist Vorsitzender einer Stiftung für Palliativmedizin und Mitbegründer des 2012 eröffneten Vivantes Hospizes in Tempelhof. Dort ist er Geschäftsführer und arbeitet im Kuratorium mit.

Die Veranstaltung im CPH beginnt um 13 Uhr. Die Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Maria Haas-Weber, wird in das Thema einführen. Daran schließen sich die Beiträge von Franz Müntefering sowie Dr. Michael Ridder an. Danach wird es eine Podiumsdiskussion geben, bei der die Besucher mit den Fördervereinsmitgliedern diskutieren können. In Hanau und im Main-Kinzig-Kreis enga-

giert sich die Arbeitsgemeinschaft Hospizdienst (AGH) dafür, dass sich eine veränderte Kultur des Sterbens entwickelt. Jeder Mensch soll zu Hause oder in seiner vertrauten Umgebung, in menschlicher Geborgenheit und weitgehend ohne Schmerzen bis zuletzt leben können, ist der Anspruch der AGH, die inzwischen über ein breites Netz verfügt. Besuchsdienste kommen zu den Menschen nach Hause, führen aber auch in stationäre Einrichtungen, wie das Hospiz, Altenheime oder Krankenhäuser. Im Mittelpunkt des Zusammenschlusses engagierter Christen unterschiedlicher Konfession steht die ehrenamtliche, ambulante Begleitung von Schwerstkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen. Seit 2007 gibt es auch einen Palliativ-Beratungsdienst. Die ökumenische Einrichtung wird getragen vom Caritas-Verband.

Infoveranstaltung zur Wohnberatung

Hanau (bel/ig). Bei einer Informationsveranstaltung der Freiwilligenagentur und der Volkshochschule geht es am Mittwoch, 12. November, um ehrenamtliches Engagement im Team der Wohnberatung des Seniorenbüros. Die Veranstaltung findet von 16 bis 17 Uhr im Haus am Steinheimer Tor statt. Für das mobile Wohnberatungsteam werden noch Ehrenamtliche gesucht. Interessierte sollten bereits Er-

fahrung in den Bereichen Wohnen, Bauen, Beratung, Soziales oder ähnlichem haben. Das komplette Angebot der Fortbildungsreihe Ehrenamt gibt es im Internet. Weitere Informationen gibt es bei Iris Fuchs dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr und mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr unter der Telefonnummer 0 61 81/6 68 20 53.

► www.freiwilligenagentur-hanau.de

„Paarweise“ im Congress Park Hanau

Hanau (bel/ig). Am Freitag, 7. November, eröffnet die Stadtverordnetenvorsteherin Beate Funck um 18 Uhr die Ausstellung „Paarweise“ von Bettina Pfeifer und Friedhelm Kaufmann im CPH. Die Einführung übernehmen die beiden Künstler persönlich unter dem Motto „Skulptur und Fotografie stellen einander vor“. Ausgestellt werden Objekte, Skulpturen und Fotografien. Während Kaufmann sich seit über

30 Jahren der Fotografie widmet, ist Pfeifer für ihre Bildhauerei und dem Schöpfen von Papier aus Materialien der Region bekannt. Die Ausstellung ist an den Diensten, 11., 18. und 25. November und an den Donnerstagen, 13. und 20. November, von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Termine für Besucher außerhalb der Öffnungszeiten können telefonisch unter der Telefonnummer 0 61 81/2 77 50 vereinbart werden.

Tageseinnahmen mitgehen lassen

Hanau (pm/upn). Unmittelbar bevor der Shop einer Tankstelle an der Bruchköbeler Landstraße geschlossen werden sollte, betrat ein Trickdieb am Montagabend den Verkaufsraum. Der Unbekannte hatte kurz nach 22 Uhr die Kassiererin geschickt durch ein Verkaufsgespräch abgelenkt und in einem günstigen Moment das für die Tagesabrechnung abgezahlte Geld sowie zwei Stangen Zigarettenschnaps geschminkt und war aus dem Laden geeilt. Der etwa 1,75 Meter große Mann schwang sich dann auf ein Fahrrad und fuhr davon. Bekleidet war er mit einer schwarzen Mütze sowie einer türkisfarbenen Jacke. Eine Umhängetasche führte er auch mit sich. Hinweise an die Kripo unter der Rufnummer 0 61 81/10 01 23.

Freiwilligenagentur informiert

Hanau (ham/rb). Die Freiwilligenagentur veranstaltet am Mittwoch, 5. November, von 16 bis 17 Uhr eine Infoveranstaltung im Haus am Steinheimer Tor. In kleiner Runde erzählt Leiterin Iris Fuchs von den vielfältigen Möglichkeiten eines freiwilligen Engagements. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 0 61 81/6 68 20 53 oder direkt in der Freiwilligenagenturdienstag, mittwochs und donnerstags von 9 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr zu erhalten.

► www.freiwilligenagentur-hanau.de

Kunst- und Schmuckausstellung

Hanau (don/chw). In der Remisengalerie im Schloss Philippsruhe an der Philippsruher Allee 45 eröffnen Schüler der Gruppe „Akademielabel“ am Samstag, 8. November, um 18 Uhr ihre Kunst- und Schmuckausstellung. Die Künstler stellen ihre Werke und Entwürfe vor. Begleitet werden sie von Leo Proulx auf der Klarinette. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 23. November, jeweils samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. ► www.hanauer-kulturverein.de

Ausbildungsberufe in der Altenpflege

Hanau (pka/mum). Das Berufsinformationszentrum (Biz) der Agentur für Arbeit, Am Hauptbahnhof 1, informiert in einer Sprechstunde am Donnerstag, 6. November, von 16 bis 17 Uhr, über Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der Altenpflege. Karin Güntche von der Jugendwerkstatt Hanau ist vor Ort und beantwortet Fragen. Die Sprechstunde findet regelmäßig einmal im Monat statt.

► www.arbeitsagentur.de

Wohnstift würdigt Reformationstag

Hanau (sat/tok). Zum bevorstehenden 500. Reformationsjubiläum findet am heutigen Freitag im Wohnstift Lortzingstraße ein gemeinsamer Nachmittag statt. Ab 15.30 Uhr sind im Blauen Saal des Hauses Pfarrer Torben Telder und Pfarrerin Gesine Krotz zu Gast. Zusammen mit den Bewohnern werden sie über evangelische Besonderheiten beim Stadt- und Kirchenbau und über das Pfarrhaus nachdenken. Gäste sind willkommen, der Eintritt ist frei.

Jahreskonzert

Hanau (sat/ju). Unter dem Motto „Wir möchten Jesus sehn“ findet am Sonntag, 9. November, in der Neuapostolischen Kirche, Ramsaystraße 2-4, das Jahreskonzert des Kirchenbezirks Offenbach statt. Mitwirkende ab 18 Uhr sind der Bezirkschor Offenbach, ein Projekt- und ein Männerchor sowie verschiedene Solisten. Dirigent und musikalischer Leiter ist Ronald Jeremias. Der Eintritt ist frei.

Anzeige

Sofort relaxen ist möglich

AOK-Blitzentspannung in Hanau für alle

Hanau. Im November startet wieder die vierwöchige „AOK-Blitzentspannung“. Noch sind Plätze frei, eine zügige Anmeldung wird somit dringend empfohlen.

Decke, überall und jederzeit. Geleitet wird der Kurs von erfahrenen Diplompsychologen oder diplomierten Sozialpädagogen. Das Mindestalter liegt bei 16 Jahren. Für AOK-Versicherte ist die Teilnahme kostenfrei, doch auch Mitglieder anderer Krankenkassen sind willkommen – in diesem Fall sind 59 Euro zu entrichten.

Der Name des Kurses ist Programm: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, sich innerhalb kürzester Zeit – in nur drei Minuten pro Tag – auf sich zu konzentrieren. Mit einfachen und kurzen Übungen tanken sie neue Kraft – und zwar ohne Matte, ohne

„AOK-Blitzentspannung“ Ab 13. November 2014 (Donnerstag) um 18.00 Uhr, AOK-Gebäude, Mühlstraße 2a. Anmeldung: www.aok.de/hessen/gesundheitskurse oder im AOK-Beratungszentrum

